

Feuerwehr Leogang und Hütten

GRP/29.1.1928

Antrag des Kommandos des Löschzuges in Hütten um Erteilung der Genehmigung zur Selbstständigmachung der Frw. Feuerwehr Hütten unter Vorlage der diesbezüglichen Statuten wird zur Kenntnis genommen und folgender Beschluß gefaßt:

Die Gemeinde Leogang ist sich der Notwendigkeit des Bestehens und Instandhaltung einer, den örtlichen Verhältnissen entsprechenden Feuerwehr stets voll bewußt und hat sich der Frw. Feuerwehr Leogang, welcher auch der Löschzug Hütten angehört, gegenüber stets wohlwollend gezeigt, sowie auch jeder andere Verkehr zwischen Gemeinde Leogang und Feuerwehr reibungslos verlief, desgleichen konnte zwischen dem Kommando der Frw. Feuerwehr Leogang und dem Löschzug Hütten nur bestes Einvernehmen beobachtet werden, welches durch eine Trennung nicht gestört werden solle.

Finanzielle oder technische Vorteile sind durch eine Trennung nicht zu hoffen, wohl aber dürften der Gemeinde bei Bestehen zweier selbständiger Feuerwehren und Kommandos bedeutende Mehrauslagen erwachsen.

Es muß die Gemeinde sich entschieden gegen eine Lostrennung des Löschzuges Hütten aussprechen und erklärt hiermit die Gemeindevertretung, daß sie eine Lostrennung des Löschzuges Hütten von der frw. Feuerwehr Leogang und Gründung einer selbständigen Feuerwehr Hütten nicht genehmige und an der Einheit der frw. Feuerwehr Leogang festhalte. Wahl des Leonhard Mayerhofer, Ottingbauer, zum Brandmeister der Frw. Feuerwehr Leogang wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.

GRP/19.2.1928

Zweigstelle Hütten der Frw. Feuerwehr ersucht um direkte Überweisung ihres 35% Anteiles aus der 1 1/2 %igen Gemeindebeitrag. Wird zur Kenntnis genommen, da die Auszahlung des Beitrages 1927 bereits an das Kommando Leogang erfolgt sei, entfällt eine diesbezügliche Beschlußfassung.

GRP/20.5.1928

7) Die Anschaffung einer Motorspritze System "Gugg"-Type II samt Zweispännerwagen um 6600.-S und Schlauchmaterial um 1400.- S wird für die Frw. Feuerwehr Leogang wird von der Gemeinde mit 8000.-S abzüglich der Landessubventionen und der Einnahmen beim Einweihungsfest unterstützt

GRP/23.11.1928

Vorsitzender gibt bekannt, der Gemeinde von Seiten des Festausschusses "Motorspritzenweihe" der Betrag von 750.-S als Reingewinn übergeben wurde und spricht dem Festausschuß für die Mühewaltung den besten Dank aus.

GRP/21.10.1928

Für die Feuerwache beim Brand des Pechtlhauses wird pro Mann 5.-S bewilligt, zusammen 50.-S.